



Medienmitteilung vom 11. April 2013

Auszeichnung für das beste Personalmanagement

NEUE AARGAUER BANK gewinnt Swiss HR-Award

Das Personalmanagement der NEUEN AARGAUER BANK (NAB) ist mit dem Swiss HR-Award 2013 ausgezeichnet worden. Der Preis wird jährlich von der Schweizer Zeitschrift HR Today verliehen. Mit dem Swiss HR-Award werden vorbildliche HRM-Organisation, strategische Orientierung, Kompetenz, das Leistungsbeurteilungssystem und die Qualität des Betreuungskonzeptes ausgezeichnet. CEO Peter Bühlmann freut sich über die Auszeichnung der NAB für das beste Personalmanagement: «Der Gewinn des Swiss HR-Awards zeigt, dass sich Professionalität und Kontinuität im HR-Management auszahlen.»

Bereits im vergangenen Jahr wurde die NAB als eines von sechs Unternehmen in der Schweiz mit dem Swiss HR-Label ausgezeichnet. Dazu kam der Anerkennungspreis für die betriebliche Gesundheitsförderung des Kantonalen Departements für Gesundheit und Soziales. «Dass wir das Vorjahresresultat jetzt mit dem Gewinn des 13. Swiss HR-Award noch toppen konnten, macht uns stolz», sagt Daniel Fahrni, Leiter HR bei der NAB. «Der Preis ist eine externe Bestätigung für die hohe Qualität unserer täglichen Arbeit.» Fahrni sieht den Preis denn auch als tolle Anerkennung für das gesamte HR-Team.

HR ist in alle wichtigen Entscheide involviert

Schon 2012 wurde die NAB mit dem Qualitätslabel «Best Practice in Human Resources Management» ausgezeichnet. Hervorgehoben wurde von der Jury die hohe Akzeptanz des HR-Managements bei der Geschäftsleitung und in der Linie. CEO Peter Bühlmann ist von der Wichtigkeit des Personalmanagements überzeugt: «Unsere HR-Arbeit ist für mich von höchster Bedeutung, weil motivierte und bestens qualifizierte Mitarbeitende den Unterschied ausmachen. Unser HR-Leiter Daniel Fahrni nimmt deshalb an allen GL-Sitzungen und teilweise auch an VR-Sitzungen teil und hat unsere aktuelle Strategie mitgeprägt.»

Mitarbeiterentwicklung als strategische Stossrichtung

«Mitarbeitende weiterentwickeln» heisst eine der vier strategischen Stossrichtungen der NAB. Gemäss Leitbild will die NAB für ihre Mitarbeitenden attraktiv, fair und leistungsorientiert sein. Dazu HR-Leiter Daniel Fahrni: «Wir wollen für bestehende und potenzielle Mitarbeitende die Bank erster Wahl sein, damit unsere Kunden von der hohen Kompetenz profitieren. Der Swiss HR-Award stärkt unser hohes Image als attraktive Arbeitgeberin weiter.» Damit das auch in Zukunft so bleibt, arbeitet das HR-Team intensiv an weiteren Projekten. Wichtige Themen sind: Alternative Arbeitszeitmodelle, die erweiterte und strukturierte Ausbildung für zukünftige Privatkundenberater, die Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen und wie man das Potenzial der älteren Mitarbeitenden noch besser nutzen kann.

Mehr dazu erfahren Sie im Videoporträt der NAB der Zeitschrift HR Today, das auf dem NAB-Youtube-Kanal unter www.youtube.com/neueaargauerbankag aufgeschaltet ist.

Bild 1: Peter Bühlmann, CEO NAB

Bild 2: Daniel Fahrni, Leiter HR NAB

Weitere Auskünfte:

Roland Teuscher, Leiter Unternehmenskommunikation, Bahnhofstrasse 49, 5001 Aarau

Telefon 062 838 86 53, E-Mail: roland.teuscher@nab.ch

Sämtliche Medienmitteilungen der NAB finden Sie im Internet unter www.nab.ch/mediencorner

NEUE AARGAUER BANK AG

Die NEUE AARGAUER BANK AG (NAB) mit Hauptsitz in Aarau ist die führende Regionalbank im Kanton Aargau und die Nummer eins im Aargauer Hypothekarmarkt. Als Universalbank deckt sie die Bedürfnisse von Privat- und Firmenkunden ab. Die NAB hat zu jedem zweiten KMU eine Geschäftsbeziehung. Vermögende Privatkunden werden exklusiv im Private Banking betreut. Die hohe Beratungskompetenz und attraktive, segmentspezifische Produktlösungen zeichnen die NAB als zuverlässige Partnerin in allen Finanzfragen aus. Mit 34 Geschäftsstellen im Aargau ist die NAB auch physisch nahe bei ihren Kundinnen und Kunden.

Am 31.12.2012 wies die NAB eine Bilanzsumme von 21.7 Milliarden Franken aus und sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2012 einen Jahresgewinn von 116.4 Millionen Franken. Der Personalbestand betrug per Ende Dezember 701 Vollzeitstellen, davon sind 95 Personen in Ausbildung.